

Heimatfreunde starten in die Saison

Erste Etappe auf dem Schau-ins-Land-Weg – zwei Vereine gemeinsam unterwegs

Spenge (SN). Die Wanderer der Heimatvereine aus Bardüttingdorf und Spenge sind jetzt zur ersten Wanderung auf dem Schau-ins-Land-Weg aufgebrochen. 37 Wanderfreunde hatten sich trotz der schlechten Wetterprognose einge-

funden, um die erste Etappe auf dem insgesamt 97 Kilometer langen X 25 entlang des Teutoburger Waldes zurückzulegen.

Am »Nassen Dreieck«, wo sich der seit 1906 erbaute Mittellandkanal und der bereits 1899 fertig

gestellte Dortmund-Ems-Kanal verbinden, beginnt dieser Weg mit seinen vielen schönen Ausblicken.

Der Wanderweg führte zunächst stets am Dortmund-Ems-Kanal entlang bis die Gruppe die ersten Häuser von Riesenbeck erreichte,

das 1074 erstmalig erwähnt wurde und heute mit etwa 7500 Einwohnern Ortsteil von Hörstel ist.

Nach einer kurzen Frühstückspause wanderte die Spenger Wandergruppe direkt in den Teutoburger Wald und traf auf den Hermannsweg, der in diesem Bereich an den Dörenther Klippen vorbeiführt. Zu den bekanntesten Felsformationen gehört das sagenumwobene »Hockende Weib«, ein Felsgebilde, das einer hockenden Frau ähnelt. Diese Frau soll ihre Kinder vor der außergewöhnlich schnell steigenden Flut – selbst schon im Wasser hockend – auf ihren Schultern über Wasser gehalten und ihnen somit das Leben gerettet haben.

Im Bocketal endete dieser Wandertag, die Fortsetzung erfolgt am Sonntag, 12. April, dann wird in Lotte gestartet.



Zu einem Erinnerungsfoto für die erste Etappe auf dem Schau-ins-Land-Weg haben sich die Mitglieder

der Heimatfreunde Bardüttingdorf und Spenge vor der Schleuse am Dortmund-Ems-Kanal aufgestellt.